

1. Prüfen Sie die Inhalte Ihrer aktuellen Satzung.

Wir empfehlen den Schutz des Kindeswohls als Zweck des Vereins mit aufzunehmen. Üblicherweise erfolgen Satzungsänderungen auf Beschluss der Mitgliederversammlung, dadurch wird die Erreichung aller Mitglieder sichergestellt.

Textempfehlung:

§... Zweck des Vereins.

... Der (Vereinsname) setzt sich in besonderem Maße für den Erhalt des Kindeswohls ein...

2. Formulieren Sie den Ablauf zur Umsetzung der Richtlinie zur Erlangung des Gütesiegels Kinderschutz schriftlich.

Wir empfehlen in der Richtlinie zu regeln:

- Durch wen werden die Verantwortlichen beauftragt (durch den Vorstand oder die Mitgliederversammlung?)
- Für welchen Zeitraum werden die Verantwortlichen beauftragt (definierter Zeitraum oder bis zur Abberufung/Niederlegung)
- Wer trägt die notwendigen Informationen zusammen (dabei sind Zeitziele festzulegen, um den Abgabetermin einhalten zu können)
- Wer prüft die erweiterten Führungszeugnisse (geeignete Kandidaten nach Befähigung und ausreichender Vertrauensbasis im Verein)
- Welche Eskalationen finden statt, wenn Mitglieder gegen die Richtlinie bzw. den Schutz des Kindeswohls verstoßen

3. Die Umsetzung der Anforderungen an den Kinderschutz erfolgen nicht im Selbstlauf.

Pflichtanforderung: Bestellung eines/ mehrerer Verantwortlicher für die Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse und die Entgegennahme der unterzeichneten Ehrenkodexes, sowie alle 4 Jahre eine Fortbildung besuchen zum Thema Kinderschutz.

4. Die Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse bedarf neben der hohen Akzeptanz der Person im Verein einer gezielten Weiterbildung.

Wir empfehlen die verantwortlichen Mitglieder für die Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse an den Schulungsmaßnahmen des Kreissportbundes Potsdam-Mittelmark teilnehmen zu lassen. Neben der gezielten Wissensvermittlung wird während dieser Veranstaltung der Erfahrungsaustausch gepflegt.

5. **Formular „Statistik der Nachweisführung“**

Mit diesem Formular sollen Sie einen Überblick schaffen, welcher Vereinsvertreter aus welcher Abteilung in welchem Jahr eine Nachweiserbringung leisten muss. **Der Einsatz wird empfohlen.**

6. Formular „Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses“

Für Vereinsvertreter, die im Landkreis Potsdam-Mittelmark am Kinder- und Jugendtraining in einem Potsdam-Mittelmärker Sportverein beteiligt sind, ist die Aushändigung eines erweiterten Führungszeugnisses auf der Grundlage von Kooperationen mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren kostenlos. Sofern das standardisierte Antragsformular vom Kreissportbund Potsdam-Mittelmark genutzt wird. Der Datenschutz wird von beiden Kooperationspartnern eingehalten. **Der Einsatz wird empfohlen.**

Erkenntnisse aus erweiterten Führungszeugnissen sind für die Prävention des Kindes unerlässlich. Pflichtanforderung: Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses in vierjährigem Turnus durch jedem am Kinder- und Jugendtraining in einem Potsdam-Mittelmarker Sportverein beteiligten Vereinsvertreter.

7. Formular „Nachweis personenbezogene Überprüfung“

Mit diesem Formular wird die Nachweisführung gewährleistet, dass Vereinsvertreter alle Anforderungen der Richtlinie zur Erlangung des Gütesiegels Kinderschutz dar. Insbesondere im Falle der Kontrolle durch den KSB PM ist das ausgefüllte Formular vorzulegen.

Der Einsatz gilt als Pflichtaufgabe.

8. Formular „Verhaltenskodex“

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark ansässigen Sportverein bildet der Verhaltenskodex die Grundlage der Selbstverpflichtung jedes am Kinder- und Jugendtraining jedes beteiligten Vereinsvertreter. **Der Einsatz gilt als Pflichtaufgabe.**

9. Formular „Nachweis und Erlangung des Gütesiegels Kinderschutz“

Das vorliegende Formular stellt den Nachweis der Einhaltung der Richtlinie zur Erlangung des Gütesiegels Kinderschutz dar. Das ausgefüllte Formular ist spätestens bis zum 31.10 eines laufenden Jahres fällig. Der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark kontrolliert und unterstützt die Vereine beim Bearbeiten und Ausfüllen der Anträge (KSB kontrolliert 5% bei erteilten Gütesiegeln p.a.)

Der Einsatz gilt als Pflichtaufgabe.